

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 07 / 2015

03. Juli 2015

37. Jahrgang

Sommerzeit – Urlaubszeit – Badezeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die lang ersehnte Urlaubszeit ist bei der überwiegenden Mehrheit unserer Einwohner in den Monaten Juli und August zu erwarten. Die schulpflichtigen Kinder können sich Ende Juli zurücklehnen und entspannte 6 Ferienwochen genießen. Dabei ist es nicht unbedingt erforderlich, weite Entfernungen zu fliegen, denn auch in unserer näheren Umgebung bieten sich jede Menge Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll und erholsam zu verbringen.

Sehr viele Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen unterstützen wieder das Großhabersdorfer Ferienprogramm, das in bewährter Weise von Claudia Gundel und Steffi Raffegerst aus Vincenzenbronn zusammengestellt und organisiert wird. Über 40 verschiedene Termine werden wieder zur Auswahl stehen. Claudia und Steffi möchte ich an dieser Stelle für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder sehr herzlich danken und die Unterstützung durch die Gemeinde zusichern.

Darüber hinaus bietet unsere Umgebung zahlreiche Sehenswürdigkeiten die es lohnen besucht zu werden, Beispiele dazu der „Playmobil-Fun-Park“ in Zirndorf, das fränkische Seenland bei Gunzenhausen, Rothenburg, Dinkelsbühl oder die Residenz in Ansbach. Natürlich nicht zu vergessen unser einmaliges Naturbad mit Kneippanlage. Unsere neue Fachangestellte für Bäderbetrieb, Sonja Strebel, würde sich über Ihren Besuch freuen, um Sie persönlich kennen zu lernen.



Unser gesamtes Team im Naturbad ist bestens auf einen großen Ansturm vorbereitet. Sonja, Irmgard, Paul und Christian haben immer ein offenes Ohr für Ihre Belange.



Ihnen allen, ob Sie zu Hause bleiben oder in die Ferne reisen, wünsche ich eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit, sonnige Tage zum Genießen und Ausspannen. Vielleicht schreiben Sie dem Bürgermeister eine Ansichtskarte aus Ihrem Feriendomizil.

**Ihr
Walter Porlein
2. Bürgermeister**

Nachdem nun alle Tiefbaumaßnahmen im öffentlichen Bereich abgeschlossen sind, darf ich mich sehr herzlich bei allen Anliegern für die in den letzten Monaten geduldig ertragenen Unannehmlichkeiten bedanken. Ich denke, es war jedem am meisten damit gedient, dass die Arbeiten zügig und professionell abgewickelt werden konnten, auch wenn sich gewisse Beeinträchtigungen bei derartig umfangreichen Baumaßnahmen naturgemäß nicht gänzlich vermeiden lassen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht zum sofortigen Eintritt eine/einen vollzeitbeschäftigte /vollzeitbeschäftigten

Bauhofmitarbeiter(in).

Die Arbeitsstelle ist befristet. Der Besitz der Führerscheinklasse BE (früher 3) ist nachzuweisen. Der Besitz der Führerscheinklasse C (früher 2) ist erwünscht. Berufserfahrung im Arbeitsbereich Bauhof bzw. Tiefbaubereich ist erwünscht. Die Bezahlung erfolgt, je nach persönlicher Qualifikation, nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 15.06.2015 an die

**Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf**

zu richten. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18).

Rathaus Großhabersdorf

Wegen einer Personalversammlung sind die Verwaltung, der Bauhof und die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf

**am Mittwoch, 10. Juni 2015,
ab 11.30 Uhr**

nicht mehr besetzt.

Wir dürfen Sie um Ihr Verständnis bitten.

**Gemeinde
Großhabersdorf**

Besuch beim Käsefest in Malinska

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13. Mai, morgens um 7:30 Uhr startet ein großer Reisebus unseres örtlichen Busunternehmens Kuhlmann zu einer Reise in unsere Partnergemeinde Malinska auf der Insel Krk in Kroatien. Anlass war eine Einladung der Gemeinde Malinska, am traditionellen „Käsefest“, das dort an Christi Himmelfahrt gefeiert wird, teilzunehmen. Insgesamt folgten knapp 50 Personen dieser Einladung.

Nach einer, inklusive Pausen, knapp 11-stündigen Anreise erfreuten wir uns an den angenehmen Temperaturen und den wärmenden Sonnenstrahlen der tiefstehenden Sonne im Hafen von Malinska. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit den französischen und polnischen Delegationen, die ebenfalls der Einladung gefolgt waren, endete der Anreisetag mit der Verteilung der Gäste auf die Gastfamilien bzw. mit der Zimmervergabe im Hotel.



Der Donnerstag, Christi Himmelfahrt und Vatertag, war zur freien Verfügung bis zum Gottesdienst um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche. Nach dem Kirchgang wurde das Rennen um den Schafskäse auf der Straße vor der Kirche ausgetragen. Hierbei treten die unverheirateten jungen Männer zum Wettrennen an, der schnellste erhält den Schafskäse und genießt natürlich bei den unverheirateten Dorfschönheiten die höchste Gunst. Soweit jedenfalls die Überlieferung. Heute rennen immer zwei junge Burschen gegeneinander und alle erhalten danach einen Schafskäse zur Belohnung. Wie groß und welchen Eindruck dieser Wettkampf noch bei den jungen Damen hinterlässt, konnte nicht

mit letzter Sicherheit festgestellt werden.

Beim Tanz der Kinder-Volkstanzgruppe in der althergebrachten Tracht und unter Begleitung der typischen „Klapa-Musik“ endete die Zeremonie. Weiter ging es dann am Hafen mit unübersehbar vielen Gerichten aus Käse, die von den örtlichen Gastronomen angeboten wurden, mit Bier und Wein und natürlich diesmal mit moderner Livemusik.

Für den Freitag war eine Schifffahrt zur ehemaligen Gefängnisinsel Goli vorgesehen. Mit dem Reisebus fuhren wir dazu zunächst in die Inselhauptstadt Krk. Anschließend fuhren wir mit einem Schiff ca. 1,5 Stunden in Richtung Süd-Osten. Die Insel Goli beherbergte von 1949 bis 1988 ein jugoslawisches Straflager und Hochsicherheitsgefängnis für politische Gefangene und Gegner des damaligen Tito-Regimes. Bereits auf dem Rückweg machten wir dann noch einen kleinen Abstecher auf die Nachbarinsel Sveti Grgur, auf der ein vergleichbares Gefängnis für Frauen errichtet wurde und in dem ähnliche menschenverachtende Zustände herrschten wie auf der Insel Goli.

Auf Wunsch unserer Partnergemeinde wurden bereits seit den frühen Nachmittagsstunden im Hafen an kleinen Ständen französische, polnische und natürlich fränkische Spezialitäten verkauft. Unser Angebot umfasste dabei fränkisches Bier, Bratwurstsemmeln, Obatzter- und Schmalzbrot, Nussecken und Lebkuchen.

Am Abend gab es dann Livemusik bei „Rock am Meer“. Eine von den Gruppen war die Großhabersdorfer Band „Ulsenheimer & Band“, die knapp zwei Stunden für handgemachte fränkische Rockmusik sorgten.

Fortsetzung Seite 7

Der Samstag begann mit der Enthüllung einer Bronzeskulptur im Hafen von Malinska. Das Kunstwerk stellt einen Oktopus dar und soll mit weiteren Plastiken von unterschiedlichen Meerestieren noch ergänzt werden. Anschließend ging es dann mit dem Reisebus auf eine Rundfahrt durch die Insel Krk. Begonnen wurde dabei mit der Klosterinsel Košljun, die sehr malerisch vor der Stadt Punat in einer Bucht abgeschirmt vom Meer liegt. Danach besuchten wir noch die Stadt Vrbnik, deren Altstadt hoch oben über dem Meer mit wunderschönem Blick auf das Festland und die bekannten Orte Novi Vinodolski und Crikvenitca liegt. Bereits auf der Rückfahrt zeigte uns der Bürgermeister von Malinska Robert Anton Kraljić weitere schön gelegene kleine Ortschaften, die alle einen Besuch wert sind und, wie vieles andere auch, zum Wiederkommen einladen. Für die Unentwegten war am Abend erneut Musik und Tanz am Hafen angesagt und unsere mitgebrachten Köstlichkeiten wurden erneut angeboten.

Mit einem gemeinsamen Abendessen bei den Gastfamilien endete die Reise zum Käsefest in unserer Partnergemeinde Malinska. Am Sonntagmorgen um 8:00 Uhr traten wir wieder die Heimreise an.



Sehr herzlich danke ich an dieser Stelle allen denen, die die Gemeinde unterstützt haben, sei es bei der Herstellung der heimischen Produkte, beim Verkauf derselben, bei den Musikern von „Ulsenheimer & Band“ und bei allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben. Bleibt zu wünschen, dass durch diese Reise viele positive Eindrücke gewonnen und neue Kontakte entstanden sind, die zur Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Gemeinden beitragen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **03. Juli 2015**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **19. Juni 2015**.

Tag der Städtebauförderung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 9. Mai 2015 wurde erstmals bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“ begangen. Auch die Gemeinde Großhabersdorf hat sich daran beteiligt und zu einer kleinen Feierstunde in die Pfarrscheune des evangelischen Gemeindezentrums eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch Frau Erika Engelhardt und Herrn Christian Hutter von der Sing- und Musikschule Südlicher Landkreis Fürth, wofür ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen darf.

Nachdem ich die bisher in unserer Gemeinde geförderten Projekte im öffentlichen Bereich kurz skizziert habe, stellte unser örtlicher Künstler Herr Rudolf Henninger sein vom Gemeinderat beschlossenes Kunstwerk der „beiden Hadewarts“ am Platz hinter dem Gasthaus „Rotes Ross“ vor. Dazu erläuterte er insbesondere auch seine Beobachtungen und Nachforschungen, die ihn zu dieser Inspiration gebracht hatten und die den Gemeinderat letztlich einmütig überzeugten, die beiden aus Cortenstahl gefertigten stilisierten „Bauersleute“ in Auftrag zu geben.

Anschließend hatte der verantwortliche Planer vom Büro „Stadt + Land“, Herr Klaus Scheuber Gelegenheit, die Planungen der aktuellen Baumaßnahme in der „Hadewartstraße“ und der „Alten Schulgasse“ vorzustellen. Bei einem Rundgang auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum konnte dann eine interessierte Zuhörerschaft seinen Ausführungen und Gedanken zu einer der umfangreichsten Sanierungsmaßnahmen, die in der Gemeinde Großhabersdorf im Rahmen der Städtebauförderung abgewickelt wurden, folgen. Einhellig gelobt wurde in diesem Zusammenhang insbesondere, dass die Gemeinde das ehemalige Anwesen „Scheumann“ erwerben konnte, wodurch der gesamte Bereich um den „Kreuzweg“ herum eine deutliche Aufwertung erfahren hat.

Bei einem kleinen Imbiss mit Brezen, Bratwurstsemmeln und Getränken ergaben sich dann immer wieder auch interessante Gespräche zwischen den Gästen, dem Planer und den Vertretern der Gemeindeverwaltung. Nachdem die Arbeiten in der „Alten Schulgasse“ erst in diesen Tagen begonnen haben, muss die Einweihung der Gesamtmaßnahme noch bis zu deren Fertigstellung warten. Vermutlich noch vor den Sommerferien wird es dann aber endgültig soweit sein, und die sanierten Straßen können wieder im vollen Umfang für den Verkehr freigegeben werden und „normale“ Bedingungen hergestellt sein.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Urlaubszeit – Reisezeit Ist Ihr Ausweis/Reisepass noch gültig?

Sommerzeit ist Reisezeit. Schon bald starten viele in den Urlaub. Bitte vergessen Sie bei Ihren Reisevorbereitungen nicht, Ihre Ausweispapiere (Kinderreisepass, Personalausweis, Reisepass) auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Personalausweise und Reisepässe nicht verlängert werden können und die Bearbeitungszeit für eine Neubeantragung bei 2-3 Wochen liegt.

Damit Sie pünktlich zur Urlaubszeit im Besitz gültiger Ausweise und Pässe sind, empfehlen wir Ihnen die rechtzeitige Beantragung Ihrer Ausweise und Pässe im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Großhabersdorf zu den üblichen Öffnungszeiten. Informationen zur Beantragung erhalten Sie telefonisch unter 09105/99839-11 bei Frau Zehmeister.

Auskünfte zu den Einreisebestimmungen ausländischer Staaten erteilt die Botschaft des jeweiligen Landes, das Auswärtige Amt in Berlin sowie die Reisebüros.

Gemeinde Großhabersdorf - Einwohnermeldeamt

Internationaler Jugendaustausch 2015 in Aix-sur-Vienne

Eintauchen in eine andere Kultur, neue nette Menschen kennenlernen, gemeinsam die französische Partnergemeinde erkunden und natürlich Spaß haben: All das bietet unser Jugendaustauschprogramm. Aix-sur-Vienne zu besuchen bedeutet Toleranz, Partnerschaft und gegenseitige Achtung live und hautnah zu erleben.



Die Gemeinde Großhabersdorf bietet auch im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit dem Team der Jugendpflege Süd die Möglichkeit, für eine Woche in das französische Leben einzutauchen und einen besonderen Jugendaustausch zu erfahren.

Der Jugendraum Großhabersdorf sucht deshalb interessierte Jugendliche im Alter von ca. 14 Jahren für das folgende Jugendaustauschprogramm:

- **Termin: 22.08. bis 28.08.2015**
- **Teilnehmerkreis:** Geplant sind bis zu 6 deutsche Jugendliche aus der Gemeinde Großhabersdorf
- **Programm:** Die französischen, polnischen, kroatischen und deutschen Jugendlichen verbringen die Zeit gemeinsam in Aix-sur-Vienne. Vor Ort wird ein sehr interessantes Besuchsprogramm von der französischen Partnergemeinde organisiert. (Details zum Programm auf Anfrage)
- **Unterkunft:** Die Teilnehmer werden in französischen Gastfamilien untergebracht.
- **Kosten:** Der Teilnehmerbeitrag beträgt **75,00 €** pro Person. Hier sind folgende Kosten enthalten: Vorbereitung, Busfahrt, Programm, Unterkunft, Verpflegung, Unfall- und Haftpflichtversicherung.
- **Vorbereitungsabend:** Voraussichtlich am **14.08.2015** veranstalten wir einen Vorbereitungsabend für letzte Absprachen vor der Reise. (Änderungen vorbehalten)
- Die **Rückbegegnung** findet voraussichtlich in den Sommerferien 2016 in Großhabersdorf statt. Die Teilnehmer sollten - je nach terminlichen und räumlichen Möglichkeiten - eine Teilnahme beim Gegenbesuch einplanen bzw. auch in Betracht ziehen, als Gastfamilie zu fungieren. (Keine Muss-Bestimmung und auch kein Ausschlusskriterium!)
- **Anmeldefrist:** Anmeldungen bitte bis spätestens **17.07.2015** an s.raab@markt-cadolzburg.de oder telefonisch.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Jugendraum Großhabersdorf Mo., Mi. und Fr. zwischen 15.00 Uhr und 20.00 Uhr, Rangaustraße 10, 90613 Großhabersdorf, Tel.: 09105-817 oder bei der Jugendpflege Süd, Schulstraße 2, 90556 Cadolzburg, Tel.: 09103-5937

Ansprechpartner: Sabine Raab

Denkmal am neuen Platz in der Hadewartstraße

Herr Henninger erläutert seinen Entwurf. Mit seinen beiden Personen will er an den Gründer von Großhabersdorf, den Hadewart, erinnern. Die sitzenden Figuren werden als abstrakte Darstellungen aus Cortenstahl gefertigt. Der Gemeinderat erteilt Herrn Henninger den Auftrag, damit dieser das Kunstwerk anfertigt.

Generalentwässerungsplan

Herr Dipl.-Ing. Baier berichtet über den bisherigen Planungsstand des Generalentwässerungsplans. Er führt aus, dass

- hinsichtlich der Abwasserbeseitigung im Ortsteil Oberreichenbach aufgenommen wurde, dass der Bereich der Ortsabrundungssatzung „Kirchenstraße“ losgelöst von der sonstigen Oberflächenentwässerung von Oberreichenbach mit einem gesonderten Oberflächenkanalnetz behandelt wird,
- mit der Generalentwässerungsplanung ist auch verbunden, dass für alle Sonderbauwerke des Kanalnetzes eine zusammengefasste wasserrechtliche Erlaubnis beantragt wird, soweit die Einzelbauwerke nicht noch eine gesonderte wasserrechtliche Erlaubnis besitzen,
- noch geklärt werden muss, ob beim RÜB Unterschlaubach ein Regenrückhaltebecken errichtet werden muss.

Der Gemeinderat nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterlagen zur wasserrechtlichen Genehmigung einzureichen.

Kläranlage – neue Klärschlammentsorgung

Die bisherige großflächige Speicherung des Schlammes im Faulbecken (Kaltfaulung) und die anschließende landwirtschaftliche Ausbringung sind nach einer neuen wasserrechtlichen Erlaubnis der Kläranlage nicht mehr möglich. Daher wird zukünftig der anfallende Schlamm in einem kleinen Behälter gesammelt und wöchentlich ein- bis zweimal entsorgt. Auf Vorschlag von Herrn Dipl.-Ing. Baier soll zur Zwischenlagerung des Schlammes ein Betonschlammbehälter errichtet werden. Er wird beauftragt, die Unterlagen für die wasserrechtliche Erlaubnis entsprechend vorzubereiten.

Weiterhin werden die Verträge mit der Stadt Nürnberg gebilligt, damit zukünftig der anfallende Schlamm in der Kläranlage Nürnberg entsorgt wird.

Gelber Löwe

Der Auftrag für die betriebswirtschaftliche Untersuchung des Konzepts zur Nutzung des „Gelben Löwen“ wird an die Firma FH Consult, Bad Königshofen, erteilt. Weiterhin wird der Architektenauftrag für die Fertigung der Eingabeplanung, der Detailplanung, der Ausschreibung und Bauüberwachung vergeben. Diesen Auftrag erhält das Büro Konopatzki & Edelhäuser, Rothenburg.

Beleuchtungskonzept „Kreuzweg“

Nach Abschluss des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung wird bei einem Ortstermin eine mögliche Effektbeleuchtung besichtigt. Anschließend stellt der Gemeinderat fest, dass die Fa. Philips gebeten wird, ein Beleuchtungskonzept und ein Angebot zu fertigen. Im Angebot soll berücksichtigt werden, dass eine Effektbeleuchtung für das Pfarrhaus, das Pfarrzentrum, für die Eiche am Kirchberg und die Giebel- und Frontfassade des Gasthauses „Rotes Roß“ vorgesehen wird.

Mammobil in Großhabersdorf

Kampf gegen den Brustkrebs: Untersuchung für Frauen ab 50 Jahre.

Das Mammobil, die mobile Früherkennungseinrichtung, macht von Montag, dem 15. Juni 2015 bis Donnerstag, dem 18. Juni 2015 in Großhabersdorf wieder auf dem Rathausplatz, Nürnberger Str. 12, Station. Frauen von 50 bis 69 Jahren haben Anspruch auf eine Brustkrebsfrüherkennungsuntersuchung. Die anfallenden Kosten werden für Frauen der entsprechenden Altersgruppe von den gesetzlichen Krankenkassen vollständig übernommen. Bei Frauen, die privat krankenversichert sind, richtet sich die Kostenübernahme nach dem individuellen Vertrag. Speziell ausgebildete radiologische Fachkräfte betreuen sie. In der Regel werden alle anspruchsberechtigten Frauen, die im Umkreis von zehn Kilometern um den jeweiligen Mammobil-Standort wohnen, von der Zentralen Stelle der Kassenärztlichen Vereinigung in München mit einem persönlichen Terminvorschlag zur Untersuchung eingeladen. Auch ohne eine Einladung ist die Teilnahme am Programm für Anspruchsberechtigte möglich, unter der **Tel.-Nr.: 0 89 / 570 93 40 200** können sie einen Termin vereinbaren. Die programmverantwortlichen Ärzte Dilbat und Prof. Schulz-Wendtland haben so geplant, dass Kurzentschlossene eingeschoben werden können. Bei Terminvergabe-Problemen hilft das Fachpersonal im Mammobil (Öffnungszeiten: 8:00 bis 12:30 und 13:30 bis 18:00 Uhr).

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen, ab dem 50. Lebensjahr erhöht sich das Risiko zu erkranken deutlich. Die Früherkennung macht bereits kleinste Veränderungen des Brustgewebes sichtbar. Durch die regelmäßige Teilnahme am Screening steigen die Chancen auf Überleben und Heilung. Nach neuesten Daten erkranken jedes Jahr etwa **74.500** Frauen in Deutschland an Brustkrebs, rund **17.000** versterben daran. Die Senkung der Sterberate verdanken wir besseren Behandlungsmethoden in für das Screening zugelassenen großen Zentren und vor allem natürlich einer Früherkennung nach Europäischen Leitlinien, durchgeführt nur im **Mammobil** und stationären **Screeningeinheiten**. Statistisch gesehen muss jede **neunte** Frau damit rechnen, im Laufe ihres Lebens Brustkrebs zu bekommen. Weltweit ist im Rahmen der Brustkrebsfrüherkennung nur die Mammographie als sichere Screening-Methode etabliert.

Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte	Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Mittwoch, 01.07.	Montag, 15.06.	Donnerstag, 18.06.
	Montag, 29.06.	Donnerstag, 02.07.

Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen	Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf
--	--

Samstag, 06.06.	Biomüll	Donnerstag, 11.06.	Restmüll und Biomüll
Freitag, 12.06.	Restmüll und Biomüll	Donnerstag, 18.06.	Biomüll
Freitag, 19.06.	Biomüll	Donnerstag, 25.06.	Restmüll und Biomüll
Freitag, 26.06.	Restmüll und Biomüll	Donnerstag, 02.07.	Biomüll
Freitag, 03.07.	Biomüll		

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (www.landkreis-fuerth.de) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht (www.grosshabersdorf.de).

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 18. Juni 2015, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Die Alltagsbegleiter

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



**unter Telefon-Nr.: 99 839-17
Frau Schwarz**

Die Alltagsbegleiter kümmern sich um rüstige Seniorinnen und Senioren und wollen dabei unterstützen, dass diese möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben können. Es stehen knapp 20 Helfer parat, die bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung anbieten:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern und Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Begleitung zum Friedhof, bei Beerdigungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken
- Wohnraumberatung
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelrücken

Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten, Frau Schwarz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Seniorensprecher Walter Schneider (Tel.: 377) oder Jutta Massl (Tel.: 15 19).

Beratung vom Diakonischen Werk

Die Mitarbeiterinnen der staatlich anerkannten Sexual- und Schwangerschaftsberatungsstelle des Diakonischen Werkes Fürth sind im Haus der Diakonie, Ottostr. 5/II. Stock in Fürth unter der Tel.-Nr. 0911 / 74 93 353 zu erreichen.

Geöffnet ist die Beratungsstelle

Montag, Mittwoch u. Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Beratungstermine sind **nach vorheriger Vereinbarung** auch am Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr möglich.

Seniorensprechstunde

am **18. Juni 2015** findet von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1

Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geißberg 2

Tel. 09105 / 786

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen für 7,50 EUR findet am

Dienstag, 28.04. und Mittwoch 29.04.2015 statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 4 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

 **Fachstelle für
pflegende Angehörige**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Ansprechpartnerin: Marion Wörnlein

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Nürnberger Straße 8

90613 Großhabersdorf

Terminvereinbarung unter Tel.: 09105-9081

m.woernlein@pflege-direkt.de

BÜCHEREI-NEWS

Heute fange ich einmal mit meinen jüngsten Lesern an – auf euch warten wunderschöne neue Bilderbücher. Wer kennt nicht Mama Muh? ...im neuesten Band geht sie schwimmen - oder Poldi und Paulchen „Die große Pinguinparty“ - ein wunderschön illustriertes Bilderbuch. In zwei neuen Bänden erlebt die kleine Spinne Widerlich lustige Abenteuer. Kommt doch einfach mit euren Eltern mal in der Bücherei vorbei und schaut euch um.

Für die Grundschulkinder habe ich unter anderem das aktuelle Drache-Kokosnuss Buch da: „Expedition auf dem Nil“. Die älteren Kids können sich auf die Wildhexe freuen – eine spannende Reihe zum Abtauchen in eine Phantasiewelt. Wer „Morgen kommt ein neuer Himmel“ gelesen hat, der wird auch an dem 2. Roman der Autorin Lori Nelson Spielmann nicht vorbeikommen: „Nur einen Horizont entfernt“ - ein gefühlvoller Roman über das Verzeihen.

Allen Strickern und Strickerinnen möchte ich den phantasievollen Roman „Die Wünsche meiner Schwestern“ ans Herz legen – Wünsche werden auf wundersame Weise wahr... eingewebt in Wolle. Und hier noch ein dritter Roman, der ans Herz geht: „Ewig und eins“ heißt das neueste Buch von Adriana Popescu, ein Liebesroman so richtig mit Gefühl und Herzklopfen.

Fortsetzung Seite 21

Natürlich habe ich auch meine Krimi-Fans nicht vergessen. Die Erfolgsgeschichte um Kommissar Dupin geht weiter. „Bretonischer Stolz“ heißt der 4. Band des Autoren Jean-Luc-Bannalec – ab Mitte Juni in Ihrer Bücherei. Für alle, die totale Spannung lieben, habe ich die Island-Krimi Reihe von Arnaldur Indridason um zwei neue Bände ergänzt.

Ebenso absolute Spannung garantiert der spanische Autor Juan Gomez-Jurado mit seinem aktuellen Thriller „Zerrissen“ - ein Neurochirurg bangt um das Leben seiner 7-jährigen Tochter, die entführt worden ist und nur freikommt, wenn sein nächster Patient die anstehende OP nicht überlebt. Und zum guten Schluss möchte ich Ihnen noch ein etwas anderes Buch vorstellen: „Hot House Flower“ von Margot Berwin. Es geht um die Leidenschaft zu Pflanzen, um Romantik und Magie im mexikanischen Regenwald – ich konnte das Buch nicht aus der Hand legen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Lesesommer.

Herzliche Grüße

Monika Krachowitzer

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

„Der Bauernhof ist kein Abenteuerspielplatz“

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ruft zur besonderen Aufmerksamkeit im Umgang mit Kindern auf dem Bauernhof auf.

Kinder und Jugendliche interessieren sich stark für große Landmaschinen. Oft begleiten Kinder die Landwirte bei ihren Arbeiten und werden von ihnen auf den Maschinen mitgenommen. Dass diese Entscheidung weitreichende Folgen haben kann, zeigen tragische Unfälle immer wieder. „Der Bauernhof ist kein Abenteuerspielplatz“, mahnt der Vorsitzende des SVLFG-Präventionsausschusses Bernd Schulte-Lohmöller. Die SVLFG weist darauf hin, dass Kinder nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz grundsätzlich nicht beschäftigt werden dürfen. Für besondere und zeitlich begrenzte Zeiträume ist eine Begleitung der Arbeit dennoch möglich, wenn mindestens folgende Maßnahmen eingehalten werden:



Mit einer Rückfahrkamera werden Kinder, die sich eventuell hinter dem Fahrzeug außerhalb des Sichtfeldes des Fahrers befinden, erkannt.

Foto: SVLFG

- Kinder nur auf geeigneten Sitzen mitfahren lassen und anschnallen.
- Anbaugeräte sind nicht zum Mitfahren geeignet.
- Maschinen nur bei Bewegung setzen, wenn die Kinder im Sichtfeld sind.
- Funktion aller Schutzvorrichtungen an der Maschine sicherstellen.
- Zündschlüssel aller abgestellten Fahrzeuge abziehen.

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,6 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für fast 250.000 Versicherte und über

600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für über 700.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.



In unserem Garten ist was los!

Die Arbeitsgemeinschaft „Umwelt und Garten“ an der Grundschule

Mit der Apfelernte begann im Herbst die Arbeit der Gartengruppe. Beim Sammeln und Pflücken half uns Herr Bingold vom Obst- und Gartenbauverein mit seinem Apfelpflücker. Er erklärte uns, dass die Äpfel auch noch gut waren, wenn sie ein paar braune Stellen hatten. Die Äpfel kamen in Kisten. Alle Kinder der Grundschule durften dann in den Pausen so viele essen, wie sie wollten.



Das Apfelbäumchen im Schulgarten schmückten wir mit schönen Blättern. Vielleicht gibt ihm das Kraft für die nächsten Jahre! Für die Vögel im Winter bastelten wir Futterstellen. In der Schulküche vermischten wir Körner mit Fett mischen und füllten es in Blumentöpfe. Die hängten wir an die Bäume.



Im Werkraum bohrten und sägten wir die Teile für ein Insektenhotel. In den Löchern sollen einmal Bienen und andere Insekten wohnen.

H. Deffner

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Gajda Jakub Ernest 18.04.2015

Sterbefälle in Großhabersdorf

Görge Babetta 13.03.2015
Glaser Dieter 22.04.2015
Heide Elisabeth 23.04.2015
Pfeiffer Kunigunda 01.05.2015
Schober Nikolaus 03.05.2015
Wegerle Emma 05.05.2015
Schuhmann Margareta 08.05.2015
Reizammer Georg 10.05.2015
Weißkopf Johann 11.05.2015
Philipp Ingrid 19.05.2015

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Wiesenhütter Wolfgang	06.06.2015	80 Jahre
Kohler Siegfriede	07.06.2015	85 Jahre
Mehlig Irmhild	11.06.2015	75 Jahre
Siegl Edmund	17.06.2015	80 Jahre
Motzko Margot	28.06.2015	85 Jahre

Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.

Wasserversorgung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar

unter

Tel. 09103 / 79 36-0,

Fax 09103 / 79 36-10

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich** hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Termine, Treffen im „Alten Mädchenschulhaus“ in Roßtal und Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

Einwohnerstatistik – April

Zuzüge: 17
Geburten: 1

Wegzüge: 11
Sterbefälle: 4

Kleinanzeigen

Ab sofort schönen großen Laden mit Büro, Abstellraum und Keller, zu vermieten, ca. 200 m².
Tel.: 09824 / 298

LKW Fahrer für Sattelzug im **Nahverkehr** in Dauerstellung ganztätig gesucht. Fritz Hofbeck GmbH, Diethofen / Seubersdorf, **Tel.: 09105 / 99 79 17** oder fritzhofbeck.gmbh@t-online.de

Kleintransporter + 9-Sitzer-Busse, günstig zu mieten bei: Autovermietung Scheuerlein, Roßtal. **Tel.: 09127 / 63 27**

Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen - Hessestrasse 10, 90443 Nürnberg, **Tel.: 0911 / 42 48 55-0**, www.krisendienst-mittelfranken.de

Baumfällungen, Mäh- und Mulcharbeiten von Gestrüpp Hochgras und Böschungen, Heckenschnitt. Fa. **Tel.: 0171 / 45 39 814**

Mobile Fußpflege und Nagelstudio. Rufen Sie mich an unter **Tel.: 09105 / 99 32 604** oder **mob. 0151 / 17 21 46 02**

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Notarsprechtag

am 15. Juni 2015

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten - Tel: 09103 / 1 0 2 7

Veranstaltungen

Freitag, 5. Juni

Männergesangsverein "Eintracht", Singstunde, Abfahrt am Kreuzweg nach Vockenroth, um 18:15 Uhr

Männergesangsverein "Eintracht", Singstunde, Abfahrt am Kreuzweg nach Vockenroth, um 19:00 Uhr

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, Sportheim, 19:00 Uhr

SPD Ortsverein, Schafkopfturnier, Meth-Scheune, 20:00 Uhr

Samstag, 6. Juni

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 7. Juni

Kneipp – Verein, Kneipp-Gesundheitstag 2015 - eine öffentliche Veranstaltung -, Kneipp-Anlage, um 13:30 Uhr

Montag, 8. Juni

Kindergarten "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 10. Juni

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Roßtal, Seniorenausflug, Kath. Kirche, Willibaldstraße 2, um 9:00 Uhr

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Wolfgang Müller, Ansbacher Str. 11, „Manuelle Lymphdrainage – Funktion und Aufbau des Lymphsystems“, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Donnerstag, 11. Juni

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 12. Juni

Fischereiverein, Mietglieder-versammlung, Sportheim, um 19:00 Uhr

Samstag, 13. Juni

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein, "Rettich - Essen", Rangauhaus, um 16:30 Uhr

FFW Oberreichenbach, Grillabend, um 18:00 Uhr

Sonntag, 14. Juni

FFW Großhabersdorf, Tag der offenen Tür, Mehrzweckgebäude, um 9:30 Uhr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung, St. Walburgskirche, um 9:30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant "Bauer", um 20:00 Uhr

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Großhabersdorf, Monats-treffen, Gasthaus "Kreta", um 20:00 Uhr

Samstag, 20. Juni – Samstag, 27. Juni

Velogruppe, Wochentour der Velogruppe, Treffp. am Rathaus

Samstag, 20. Juni

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 21. Juni

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Roßtal, 60 jähriges Jubiläum (Weihejubiläum), Kath. Kirche, um 10:30 Uhr

Mittwoch, 24. Juni

Fürther Bündnis gegen Depression e.V., Anton Berndl. „Burnout und Depression“, in Cadolzburg, Scheune Haffnersgartenstr., um 14:30 Uhr

Donnerstag, 25. Juni

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 26. Juni

Tennisclub, Sonnwendfeier, Tennisgelände, um 19:00 Uhr

Samstag, 27. Juni

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Schützenfest, Festzelt am Schützenhaus, um 17:00 Uhr

Skiclub, Vereinsfest, Vereinsgelände, um 18:00 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Obst- und Gartenbauverein, Tag der offenen Gartentür, Gärten im Landkreis Fürth - bitte Pressemeldungen beachten, um 10:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Schützenfest, Festzelt am Schützenhaus, um 10:30 Uhr

Dienstag, 30. Juni

Kindergarten "Tulipan", Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Hade-wartstr. 12, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Motorsportclub, Mitglieder-versammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Fortsetzung Seite 29

Fortsetzung von Seite 27

Geflügelzuchtverein,
Monatsversammlung,
Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 2. Juli

AWO Ortsverein,
Seniorenclub, Gasthaus "Kreta",
um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung,
Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

**Freitag, 3. Juli –
Sonntag, 5. Juli**

Motorsportclub, Ausfahrt nach
Navis, Abfahrt "Auto Schober"

Jeden Montag

JRK, Gruppenstunde für Kinder
8 - 12 J., Mehrzweckgebäude,
um 18:00 Uhr

Jeden Dienstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder
ab 12 J., Mehrzweckgebäude,
um 18:00 Uhr

Velo-Gruppe, Genussradler,
Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Wasserwacht, offenes
Erwachsenentraining,
Freibad, 20:00 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren,
mehrere Leistungsgruppen,
Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Donnerstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder
ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um
17:00 Uhr

Velo-Gruppe, Trekkingfahren,
Treffp. Rathaus, um 19:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp.
am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauftreff, Laufen und Walking,
Treffp. am Wolfgraben / alte
Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr;
Nov. – März 16:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike,
Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

Sirenenüberprüfung im Juli 2015

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

04. Juli 2015

um 11:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

Sonntag, 19.30 Uhr: Spontan erscheint ein junger Mann im Krisendienst, nur sehr zögerlich und leise spricht er über seine Ängste und ausweglose Lebenssituation. „Ich schaff es alleine nicht mehr“.

Im benachbarten Büro läutet das Telefon: verzweifelter Anruf einer Frau, die ihre hilflose Nachbarin bei sich aufgenommen hat. Die familiären Probleme eskalieren, sie möchte nicht mehr in die eigene Wohnung zurück.

Etwas später, kurz vor Mitternacht, ein erneuter Anruf – dieses Mal meldet sich die Polizei. Auf der Wache sitze ein 45-jähriger Mann, der seiner Ehefrau heute einen Abschiedsbrief hinterlassen habe. Die Polizeibeamtin bittet um Unterstützung und Klärung durch den Krisendienst.

Dies sind nur drei von vielen tausenden Notrufen, die pro Jahr im Krisendienst eingehen. Allein im Jahr 2011 wandten sich über 3200 Menschen ca. 8000 Mal an die Einrichtung. Psychische Krisen halten sich an keine Sprechzeiten und treten auch zu Zeiten auf, in welchen Beratungsstellen, Gesundheitsämter, therapeutische und ärztliche Praxen geschlossen haben.

Deshalb wurde vor über vierzehn Jahren der Krisendienst Mittelfranken in Nürnberg gegründet. Seit zehn Jahren ist der Dienst nun für alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Bezirk Mittelfranken zuständig.

Die Öffnungszeiten des Dienstes sind:

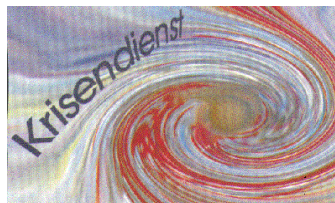
Mo.-Do.: 18.00 Uhr - 24.00 Uhr

Fr.: 16.00 Uhr - 24.00 Uhr

Sa.-So./Feiertag: 10.00 Uhr - 24.00 Uhr

Die Mitarbeiter/innen des Dienstes leisten schnell und unbürokratisch „Erste Hilfe“ in seelischen Ausnahmesituationen.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos pflicht, auf Wunsch können die Hilfesucher telefonischen Beratung und dem per-räumen verfügt der Krisendienst über fall auch Hausbesuche anbieten zu kön-



und unterliegen der Schweigepflicht und unterliegen der Schweigepflicht, auf Wunsch können die Hilfesucher telefonischen Beratung und dem per-räumen verfügt der Krisendienst über fall auch Hausbesuche anbieten zu kön- und unterliegen der Schweigepflicht, auf Wunsch können die Hilfesucher telefonischen Beratung und dem per-räumen verfügt der Krisendienst über fall auch Hausbesuche anbieten zu kön- und unterliegen der Schweigepflicht, auf Wunsch können die Hilfesucher telefonischen Beratung und dem per-räumen verfügt der Krisendienst über fall auch Hausbesuche anbieten zu kön-

In der Einrichtung arbeiten Fachkräfte verschiedener Berufsgruppen (u.a. Sozialpädagog/innen, Psycholog/innen Krankenpfleger/innen) zusammen. Kostenträger des Krisendienstes ist der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Nürnberg.

Kontakt:

Krisendienst Mittelfranken

Hessestrasse 10

90443 Nürnberg

Telefon: 0911/424855-0

Fax: 0911/424855-8

info@krisendienst-mittelfranken.de,

www.krisendienst-mittelfranken.de

Zusätzlich:

Beratung in russischer Muttersprache:

0911/424855-20

Beratung in türkischer Muttersprache:

0911/424855-60

Telefonnummern im Rathaus

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0

Telefax: 09105 / 99 839 - 40

Durchwahlnummern:

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Biegel	1. Bürgermeister	- 16	buergermeister@grosshabersdorf.de
Frau Belov	Standesamt, Mitteilungsblatt	- 12	belov@grosshabersdorf.de
Frau Florian	Verbrauchsgebühren, Steuern, Gewerbeamt	- 23	florian@grosshabersdorf.de
Herr Herold	Kämmerei	- 24	herold@grosshabersdorf.de
Frau Hueber	Bauamt	- 26	hueber@grosshabersdorf.de
Frau Zehmeister	Einwohnermeldeamt	- 11	zehmeister@grosshabersdorf.de
Herr Seischab	Geschäftsleiter	- 18	seischab@grosshabersdorf.de
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de
Frau Schwarz	Rentenamt	- 17	schwarz@grosshabersdorf.de
Frau Wurm	Kasse	- 22	wurm@grosshabersdorf.de

Bauhof

Der Bauhof Großhabersdorf kann an Werktagen in der Zeit von 7⁰⁰ Uhr und 7³⁰ Uhr telefonisch unter der Tel.-Nr. 09105 / 99 88 17 erreicht werden. Bei dringenden Fällen außerhalb dieses Zeitraumes ist der Bauhofleiter, Herr Vicedom erreichbar.

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de

Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf ist unter der Tel.-Nr.: 09105 / 13 30; Fax: 09105 / 99 36 48 oder unter folgenden Handy-Nummern zu erreichen:

Name	Handy
Herr Kleemann	0170 / 79 19 352
Herr Zenn	0170 / 79 19 355

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen. **Die Dillenberggruppe ist, auch für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0, Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.**